

Artikel zum Tag der Architektur

Am Tag der Architektur können Interessierte die Kita Pinocchio und das Studierendenwohnheim im Unterweg von innen begutachten

Wenig Platz & große Wohnqualität für Kinder und Studierende

Im Frankfurter Nordend fügen sich die bilinguale Kita „Pinocchio“ und das nach den Brüdern Bernhard und Ludwig Becker benannte Studierendenwohnheim auf engstem Raum zwischen bestehende Gebäude ein. Die dringend benötigten Kita-Plätze und der kostengünstige Wohnraum sind ein großes Anliegen des Gesamtverbands der Katholischen Kirchengemeinden in Frankfurt am Main. Geplant wurde der Neubau für 100 Kita-Kinder und 56 Studierende durch BGF+ Architekten aus Wiesbaden.

Eine besondere Herausforderung war es, auf engstem innerstädtischem Raum maximale Aufenthaltsqualität und Vielfalt für zwei Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu realisieren. Der Spagat ist mehr als gelungen.

Kita Pinocchio – deutsch-italienischer Kindergarten

Für Dolce Vita im Kindergarten „Pinocchio“ haben sich die BGF+ Architekten einiges einfallen lassen. Das architektonische Konzept greift die „italienische Stadt“ als Leitidee auf und schafft eine Umgebung, in der Kinder Erfahrungen sammeln können.

Treppenhaus als rotes Erlebnisfeld

Die Böden und Wände sind aus den unterschiedlichsten Materialien gestaltet. Der Aufgang vom Untergeschoß ins 1. Obergeschoss ist mehr als nur eine Treppe. Ein Turm mit Sprachrohr und Ausblicken in den Innenhof machen aus dem Treppenhaus ein italienisch-rotes Erlebnisfeld. Atelier- und Gruppenräume bieten Licht und Raum für ein kreatives Miteinander. Fensterbänke sind als Ausstellungsflächen für die Werke der Kinder gedacht.

Eine Brücke ist Spielfläche, Garten, Sonnen- und Regenschutz

Im Innenhof verbindet eine Brücke mit Treppe zum Hof zwei Gebäudeteile. Der Übergang wird als Spielfläche mit Beetgarten für italienische Kräuter, aber auch als Fluchtweg genutzt. Als Hofüberdachung spendet die Brücke Schutz vor Sonne oder Regen.

Gesund und lecker essen

Essen wird in der deutsch-italienischen Kita großgeschrieben. Deshalb gibt es nicht nur eine Profiküche, sondern in der Tradition der Reggio-Pädagogik auch eine voll funktionsfähige Kinderküche. So lernen auch die Jüngsten, wie gesundes Essen zubereitet wird und wie lecker es schmeckt.

Günstige Wohnungen für Studierende in Passivhaus-Bauweise

Auch in Frankfurt herrscht Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Studierende. Auf vier Regelgeschossen und einem Staffelgeschoss bietet das Wohnheim „Bernhard- und Ludwig-Becker-Haus“ mit jeweils 350 Euro Inklusivmiete sehr preisgünstige 56 Zimmer. Die Zimmer sind hell und freundlich gestaltet. Raumhohe Fenster mit zwei Flügeln lassen viel Licht herein. Öffnet man die Fenster, kann man sich fast wie in einer Loggia fühlen. Bei Sonnenschein zaubern die Faltschiebeläden ein Spiel von Licht und Schatten ins Studierzimmer. Von draußen überlagert das Spiel der Schiebeläden die gerasterte Anordnung der Fenster und sorgt für eine lebendige Optik. Das Studierendenwohnheim am Unterweg in Frankfurt ist ein gutes Beispiel für Architektur zum Wohlfühlen.

Ca. 2.740 Zeichen

Führung im Rahmen des Tags der Architektur

Sonntag, 26. Juni 2022

2 Führungen: 15.00 und 16.30 Uhr

Dauer: 1 Stunde

Am Sonntag, den 26. Juni können Interessierte einen Blick in das Ensemble am Unterweg in Frankfurt werfen. Beim bundesweiten „Tag der Architektur“ führt Architekt Gunther Götz (BFG+ Architekten, Wiesbaden) Besucher durchs Gebäude. Auch der Geschäftsführer des Bauherrn und Eigentümers, Guido Schell, wird anwesend sein.



„Eine besondere Herausforderung bei diesem Projekt war der Entwurf eines Gebäudes, das auf engsten innerstädtischen Raum maximale Aufenthaltsqualität und Vielfalt für zwei Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen bietet. Zur Realisierung dieser Aufgabe wurden auch unkonventionelle Lösungen herangezogen, so zum Beispiel die Brücke im Außenbereich. Sie dient gleichzeitig als Fluchtweg und als Garten für die KITA“, erläutert Gunther Götz, Partner BGF+ Architekten in Wiesbaden.

Das Projekt im Überblick

Kita Pinocchio und Studierendenwohnheim Bernhard- und Ludwig-Becker-Haus

Adresse: Unterweg 12-16, 60313 Frankfurt Bauzeit: 2016 - 2019

Bauherr: Gesamtverband der Katholischen Kirchengemeinden in Frankfurt a. M.

Architektur: BGF+ Architekten

BGF (m²): 3.054 m²

Fotos: Thomas Ott © 2019

Das Architekturbüro BGF+

BGF+ Architekten wurde im Jahr 2000 gegründet und zählt mit 60 fest angestellten Mitarbeitern zu den großen Architekturbüros in Wiesbaden. Das Team aus Architekten, Innenarchitekten und Bauleitern plant und betreut Neubau, Denkmalsanierung, Revitalisierung für Wohnungen, Büro & Verwaltung, Gewerbe & Produktion. In den vergangenen 20 Jahren hat BGF+ mehr als 180 Projekte realisiert. Dazu zählen etwa die Revitalisierung des Wiesbadener Pressehauses, Studentenwohnheim „Studio Eins“, Wohnungsbau „Lahn'sche Höfe“ oder Kion Zentrale Gateway Gardens Frankfurt.

Stand: Mai 2022

Auszeichnungen

Best Workspaces 2022 – Helaba Campus Offenbach

Beispielhaftes Bauen 2020 – Polizeirevier Schwäbisch Hall

Deutscher Metallbaupreis 2018 – KION Tower Frankfurt

Hessischer Denkmalschutzpreis 2017 – Pressehaus Wiesbaden

Denkmalpreis des Bezirks Unterfranken 2016 – Linde Hauptverwaltung Aschaffenburg

Mehr Informationen zu BGF+ Architekten unter www.bgf-plus.de

BGF+ Architekten PartGmbB, Adolfsallee 27-29, 65185 Wiesbaden

Pressekontakt:

Susanne Fahlbusch

Telefon: 0611 30877-182

E-Mail: susanne.fahlbusch@bgf-plus.de



Bildunterschrift:

Im Frankfurter Nordend entstand im Unterweg ein Neubau mit Kindertagesstätte und Studentenwohnheim.

Bilder: ©Thomas Ott



Bildunterschrift:

Der „Stadtplatz“ der Kita Pinocchio.

Bild: ©Thomas Ott

Skizze:



Bildunterschrift:

Die Brücke verbindet Bereiche, dient als Sonnen- oder Regenschutz sowie Mini-Garten mit italienischen Kräutern.

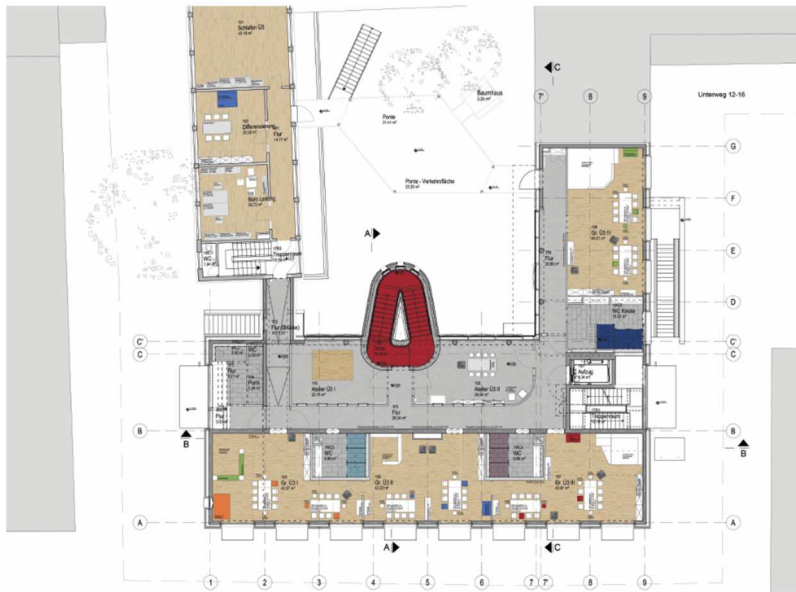
Bild: ©Thomas Ott



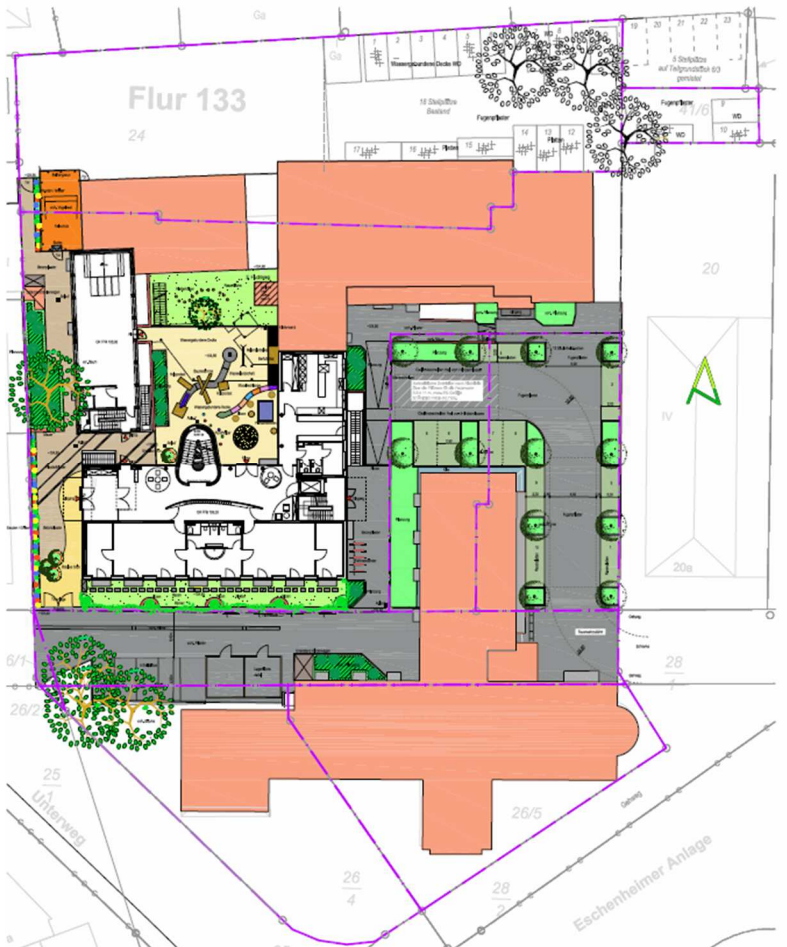
Bildunterschrift:

Der „Stadtturm“ verfügt über halbe Geschosse, eine Treppe ins Obergeschoss und Podeste.

Bild: ©Thomas Ott



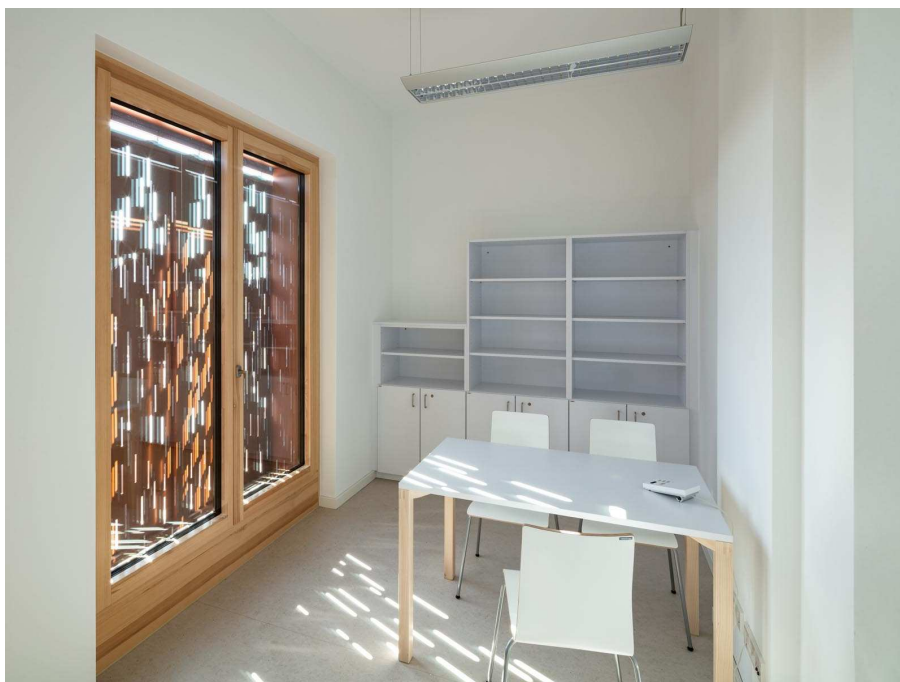
Schnitt 1. OG – Visualisierung: BGF+



Freiflächenplan – Visualisierung: BGF+



Bildunterschrift:
Die Zimmer des Studierendenwohnheims sind voll möbliert und haben ein eigenes Bad.
Bild: ©Thomas Ott



Bildunterschrift:
Bei Sonnenschein zaubern die Faltschiebeläden ein Spiel von Licht und Schatten ins Studierzimmer.
Bild: ©Thomas Ott



Bildunterschrift:
Studierendenwohnheim „Bernhard- und Ludwig-Becker-Haus“ – Grundriss 3. Obergeschoss
Bild: BGF+ Architekten